Stäfa und Zürich, 16. November 2026

KR-Nr. 435/2026

A N F R A G E von Rafael Mörgeli (SP, Stäfa), Jean-Daniel Strub (SP, Zürich) und Nicola Siegrist (SP, Zürich)

Betreffend Steuerliche Belastung im Kanton Zürich

Verfolgt man die Diskussion um die steuerliche Belastung im Kanton Zürich, so scheinen die Wahrnehmungen der verschiedensten Parteien und Interessenvertreter stets stark zu divergieren. Während die eine Seite die ständig steigende Steuerlast der Bürgerinnen und Bürger beklagt, wird von anderer Seite darauf verwiesen, dass in den vergangenen Jahren vor allem Steuern gesenkt und abgeschafft worden seien. Der interessierten Öffentlichkeit ist es kaum möglich, die Frage, wie sich die steuerliche Belastung im Kanton Zürich in den letzten Jahren und Jahrzehnten entwickelt hat, zu beantworten. Eine Darlegung der Fakten leistet somit einen Beitrag zur Versachlichung der Diskussion.

Alt-Kantonsrat Stefan Feldman hat bereits in der Vergangeheit mit gleichlautenden Anfragen um eine entsprechende detaillierte Übersicht der Entwicklung der steuerlichen Belastung im Kanton Zürich gebeten, letztmals im Jahre 2021 (49/2021). Da es doch schon wieder mehr als fünf Jahre seit dieser Aufstellung her ist, ist eine Aktualisierung angezeigt.

Wir bitten deshalb den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Steuern, Gebühren und Abgaben wurden durch den Kanton Zürich in den Jahren 1998 bis 2026 gesenkt oder gänzlich abgeschafft? Wie hoch ist die dadurch eingetretene Entlastung der natürlichen bzw. der juristischen Personen im Kanton Zürich?

2. Welche Steuern, Gebühren und Abgaben wurden durch den Kanton Zürich in den Jahren 1998 bis 2026 neu eingeführt oder erhöht? Wie hoch ist die dadurch eingetretene Mehrbelastung der natürlichen bzw. der juristischen Personen im Kanton Zürich?

Es wird um eine detaillierte Aufstellung analog zu den bisherigen Antworten (49/2021, 177/2017, 7/2014 und 181/2005) gebeten, in Bezug auf die SV17 zudem auch um eine Unterscheidung nach den einzelnen Elementen aus dem umfangreichen Gesamtpaket. Zusätzlich wird um je ein Total gebeten, wie viel der Minder- bzw. Mehreinnahmen zugunsten bzw. zulasten von natürlichen bzw. juristischen Personen gegangen ist.

Rafael Mörgeli
Jean-Daniel Strub
Nicola Siegrist